

Deutsche Verleiher stärken Europa Distribution

Der europäische Verleihverband Europa Distribution verfügt nach der Jahreskonferenz in Estoril und dank dem Beitritt zahlreicher deutscher Vertreter, die in der AG Verleih organisiert sind, jetzt über 100 Mitglieder.



Adeline Monzier

Neu dabei aus deutscher Sicht sind der Arsenal Filmverleih, Fantasia Film, GMfilms, Kairos Filmverleih, Kool Film Distribution, Mindjazz Pictures, Neue Visionen, Pandora Film, Pfiffel Medien, Real Fiction, W-Film und Zorro Film. Zu den bisherigen Mitgliedern zählten schon Alamode, Prokino und Senator Schwarz/Weiß.

„Damit ist Deutschland neben Frankreich jetzt das Land mit den

meisten Mitgliedern“, so Adeline Monzier, Geschäftsführerin von Europa Distribution. Aber auch in Staaten wie Bulgarien, der Tschechischen Republik, Dänemark, Finnland oder Italien sind einige Verleiher dem europäischen Verband beigetreten, der 2006 mit 30 Mit-

gliedern gegründet worden war. Monzier: „In fünf Jahren haben wir es geschafft, ein Netzwerk mit 100 Mitgliedern in 25 Ländern aufzubauen.“

Europa Distribution ermöglicht seinen Mitgliedern, in entspannter Atmosphäre Kollegen zu treffen und sich gezielt über Tools und Themen auszutauschen. Derzeit findet bis zum 13. März auch ein

Workshop der unabhängigen Verleiher in Sofia statt. Dort können sich die Marketing-Manager über die Möglichkeiten und Herausforderungen informieren, die virales Marketing und soziale Netzwerke für Independent-Verleiher bieten.

„Viele Verleiher betreiben bereits eine Facebook-Seite, doch das reicht nicht aus, um bestimmte Zielgruppen anzusprechen“,



weiß Adeline Monzier. Europa Distribution hat deshalb Marketing-Experten eingeladen, die den Verleihern vermitteln, wie sie diese neuen Plattformen effektiv einsetzen können. B. H. ■

Energie für „Der Dieb des Lichts“

Zum Kinostart des kirgisischen Films „Der Dieb des Lichts“ (14. April) kooperiert der Neue Visionen Filmverleih mit dem Bundesverband für WindEnergie (BWE), der zahlreiche Werbeaktivitäten für den Film unterstützt. Im Zentrum steht ein kleines, von Stromversorgern geschröpftes Dorf, dessen örtlicher Elektriker erst zum Strompiraten und schließlich zum Windenergie-Pionier wird.

BWE und Neue Visionen wollen dem Film damit nicht nur mehr Aufmerksamkeit verschaffen, sondern auch mit seiner romantischen Vision von der Windkraft als Projekt sozialer Gerechtigkeit werben.

Der in Kirgisien lebende Regisseur Aktan Arym Kubat wird ebenso vom 10. bis 15. April in Deutschland sein. Er präsentiert „Der Dieb des Lichts“ bei Filmpremierer in Augsburg und Würzburg (10. April), Dresden (11. April), Berlin (12. April), Hannover (13. April) und Leipzig (14. April). ■

Majestic bei Herrmann

Benjamin Herrmann, geschäftsführender Gesellschafter der Majestic Filmproduktion und Majestic Filmverleih, hat rückwirkend zum 1. Januar die von Odeon Film kontrollierten Geschäftsanteile bei Majestic übernommen und wird damit alleiniger Inhaber der Filmfirma.

Odeon Film beendet damit ihr Engagement im Verleihgeschäft, um sich auf das Kerngeschäft, die Produktion von fiktionalen TV- und Kino-Programmen, zu konzentrieren.

Laut Odeon Film fließt von Majestic Home Entertainment für die Herauslösung der Majestic Filmverleih GmbH und der Majestic Filmproduktion GmbH aus dem

Odeon-Film-Konzern ein mittlerer sechsstelliger Eurobetrag.



Majestic ist mit Filmen wie „Kirschblüten-Hanami“, „Nordwand“, „John Rabe“ oder „Wüstenblume“ eines der erfolgreichsten unabhängigen Filmproduktions- und -verleihunternehmen in Deutschland. „Die Beteiligung der Odeon war ein sehr wichtiger Baustein, um Majestic so erfolgreich zu etablieren und ich danke allen Odeon-Kollegen, die dazu beigetragen haben“, so Benjamin Herrmann. „Inzwischen ist Majestic finanziell stark genug, um auf eigenen Beinen zu stehen – und wir freuen uns auf die außerordentlich viel versprechenden Projekte in 2011 und 2012.“

In diesem Jahr bringt Majestic mit „Klitschko“, „Orange“, „Dreiviertelmond“ und „Tom Sawyer“ vier Filme in die Kinos. ■



Benjamin Herrmann

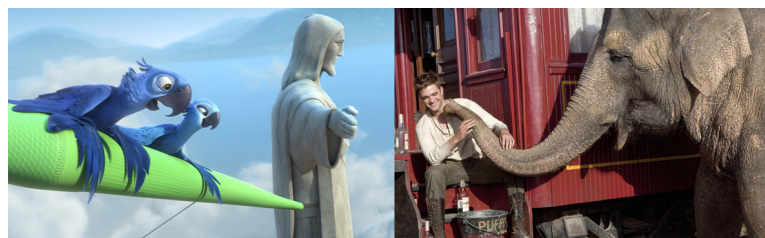
Warner-Filme via Facebook

Auf der Suche nach neuen digitalen Distributionsmöglichkeiten ist Warner Bros. wieder fündig geworden und beschreitet zusammen mit dem sozialen Netzwerk Facebook als erster Major neue Wege – zunächst nur in den USA.

Los geht es mit dem Film „The Dark Knight“ (Batman) von Chris-

topher Nolan. Nutzer des sozialen Netzwerkes können auf der offiziellen Facebook-Seite von „Dark Knight“ mit einem Klick den Film mieten bzw. sich per Streaming das Werk über einen Zeitraum von 48 Stunden mit Wiederholungen anschauen. Die Kosten belaufen sich auf drei Dollar oder 30 Facebook-Credits.

Warner Bros. will nach diesem Test in den kommenden Monaten weitere Titel folgen lassen. ■



Tierische Fox-Tradeshaw

Gleich zwei Filme in voller Länge, nämlich „Rio“ (Start: 7. April) und „Wasser für Elefanten“ (Start: 28. April) präsentiert die Fox Ende März bei einer Roadshow in fünf Städten (Deutschland und Österreich). Los geht es am 22. März in Mannheim (Cineplex Planken), es folgt Oberhausen am 23. März (Lichtburg Filmopalast). Weiter geht es am 24. März in Hamburg (Passage Kinos) und am 25. März in Wien (Village Cinemas Wien). Den Abschluss macht München und der Rio Filmopalast am 29. März. ■